

Die Hard! - Nur Überleben zählt...

Das Sequel zu "Moonlight Rambler" und "Consequences..."

Von Venka

Kapitel 10: Searching for Clues

Hallöchen!

Habe zwar mal wieder eine ganze Weile gebraucht, aber ich habe das neue Chapter von „Die Hard“ doch noch fertig bekommen.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Venka

PS:

Wer Fehler findet, der soll sie mir bitte mitteilen! - Ich bessere das dann aus.

Ihr wisst ja: Nobody is perfect. ^.^~

PPS:

Wie immer:

»...« steht entweder für die Sprache der B't, wenn eins anwesend ist oder für die Sprache der Menschen wenn diese sich mit den Navis unterhalten (oder umgekehrt)
"... " steht für die Sprache der Navis/Menschen unter sich
\\...// beziehungsweise //...\\ steht für die Sprache der Menschen, wenn B't und Navi anwesend sind

=====

Searching for Clues

~ * Breakmans PoV * ~

Ich musste zugeben, ich hatte mit einer gewaltigen Standpauke gerechnet, als Enzan mir vor meinen beiden Freunden deutlich zu verstehen gab, dass ich ihm etwas zu erklären hätte. Dem Tonfall in seiner Stimme nach zu urteilen, war er definitiv „Not amused...“

Angst vor meinem NetOp kannte ich zwar nicht und für gewöhnlich musste ich diese

auch nicht haben, aber ich wusste auch genau, dass er sehr autoritär sein konnte. Und genau das stellte er, kaum dass ich wieder bei ihm zu Hause in meinem PET war, eindrucksvoll unter Beweis.

Es passte ihm gar nicht, dass ich mich um diese Uhrzeit unerlaubt in die Cylabs geschlichen hatte aber dass ich dann auch noch die Reishou dazu überredet hatte, mir Daten von Dr. Hikaris Rechner zu verschaffen, auf die ich keinerlei Zugriffsrechte hatte, schlug in seinen Augen dem sprichwörtlichen Fass den Boden aus.

Nebenher angemerkt war er vollkommen zu Recht angefressen, aber ich war ehrlich gesagt heilfroh, dass er sich entschloss das erst einmal nicht an den Doktor weiterzumelden. Denn dann hätte ich mich richtig frisch machen und meiner Lizenz als offizieller Navi gleich Lebewohl sagen können.

Dennoch schien Enzans Ungehaltenheit fast so schnell zu verschwinden, wie sie gekommen war.

Und zwar so ziemlich genau in dem Moment, als Netto wissen wollte, was sich auf der Videodatei befand, die ich immer noch bei mir hatte. Da sowohl bei Laika als auch bei meinem NetOp die Neugier siegte, entschlossen wir uns, die Datei zu öffnen und anzusehen, bevor wir sie löschen würden, damit sie niemandem in die Hände geriet, der noch weniger Zugriffsrechte darauf hatte als wir.

Wie wir später noch feststellen sollten, hatte uns Raidow damit einen größeren Gefallen getan, als wir zu diesem Zeitpunkt ahnen konnten.

Noch hatte ich allerdings keinen Schimmer, wohin mich mein kleines Detektivspiel führen würde, als ich von allem, was mir an der Videodatei wichtig erschien, mehr oder weniger heimlich Screenshot für meine Privatdatenbank machte.

Die Datei zeigte die gemeinsame Erstaktivierung aller vier Reishou mit sekundengenauen Zeitangaben. Das war zwar nicht das, was ich eigentlich hatte haben wollen, da mich eigentlich nur X und seine Vergangenheit interessierten, aber es war schon mal ein Anfang und damit besser als nichts.

So wurden wir Zeuge, wie die vier mächtigen Kreaturen das erste Mal gemeinsam ihre Augen öffneten, wie sie ihre ersten Bewegungen machten und wie ihre Reaktionen getestet wurden.

Das Video zeigte ebenso, dass X keinerlei Anstalten machte, auf die an ihn gerichteten Signale zu reagieren, bis er sich schließlich hoch aufbäumte und dann, begleitet von einem hellen Lichtblitz, in den Weiten des Internets verschwand.

Die Köpfe der anderen drei Reishou zuckten zu der Stelle herum, an der ihr Kamerad noch vor einem Lidschlag gestanden hatte, doch sie konnten sich nur mehr oder minder ratlos ansehen. X war verschwunden, wohin wusste zu diesem Zeitpunkt niemand.

Dies war auch die Stelle an der das Video abrupt endete. Fragen beantwortet hatte es uns keine, es hatte uns eher noch mehr Fragen aufgedrängt und einige Dinge waren uns unklarer als vorher.

Wir hatten jetzt zwar mit eigenen Augen gesehen, wie X verschwunden war, aber was danach passierte und wo er sich die fünf Jahre seiner Abwesenheit herumgetrieben hatte, das war uns nach wie vor nicht bewusst.

Netto entschloss sich allerdings dann doch dazu, seinen Vater noch einmal genau nach X zu befragen, ohne dabei jedoch zu erwähnen, dass wir das Video gesehen hatten.

Das hätte nur noch mehr Fragen seitens des Doktors aufgeworfen und zusätzlichen Aufruhr wollten wir im Moment vermeiden.

~ * Normal PoV * ~

Eine Stunde nach der Aussprache mit seinem NetOp saß der weiße Navi nachdenklich in einer abgesicherten Ecke von Enzans Homepage und sortierte die Daten, die er bisher über Shadow und X hatte zusammentragen können.

Noch jedoch wollte es ihm nicht gelingen, sich ein brauchbares Bild über das geheimnisvolle Duo zu machen, da halfen auch die aus dem Video geschossenen Screenshots nicht weiter.

Sicherheitshalber hatte Enzan zugestimmt, dass man das wertvolle Objekt noch nicht dem homepageinternen Datenvernichter zur Opfergabe machte. Schließlich war es noch nicht klar, wozu man es noch gebrauchen konnte.

Netto und Laika sowie ihre Navis, die vorher online dazugeschaltet gewesen waren, hatten sich aus dem gemeinsamen abgesicherten Chatroom ausgeloggt als Nettos Vater nach Hause gekommen war. Laut dem Brünetten hatten sie vor, während des Abends so viele Informationen wie möglich über die Reishou und über die B't im Allgemeinen zu sammeln.

Schließlich konnte jedes Detail wichtig sein aber dennoch wollte es dem jetzt herumgrübelnden weißen Navi nicht gelingen, aus dem Datenmaterial mehr zu erkennen, als er bereits wusste. Und Enzan konnte ihm nicht helfen, weil er von seinem Vater zu einer wichtigen firmeninternen Besprechung gerufen worden war.

So war Breakman mit seinen Überlegungen zunächst allein, doch ein Rauschen in der Luft riss ihn schließlich aus seinen Gedanken.

Als er sich umsah um festzustellen, woher das Geräusch kam, konnte er sehen, wie der Wächter des Hausnetzwerkes und damit verbunden auch der Wächter von Enzans Homepage in einer eleganten Schleife zur Landung ansetzte. Die digitale Luft sirrte in den metallähnlichen Federn, während der große Vogel leicht und grazil auf dem Boden der Homepage aufsetzte.

Es handelte sich bei dem landenden B't um Zyadah, einen im Stehen etwa zwei Meter großen blauschwarzen Falken, der zusammen mit der lackschwarzen Kirinstute Zero das einzige B't war, was keinen kompletten Server unter seinem Schutz hatte, sondern für die Sicherheit des Hausnetzwerkes und der damit verbundenen Homepage verantwortlich war.

Missbilligend ließ der als Ordnungspendant bekannte Falke seinen scharfen Blick über das von Breakman verursachte Datenchaos schweifen.

»Kann ich dir vielleicht helfen?«, wollte er schließlich wissen, nachdem er den Navi eine Weile lang beim Herumgrübeln beobachtet hatte.

„Nein...“, war die abwesend klingende Antwort, was Zyadah aber nicht wirklich vom Wahrheitsgehalt der Aussage überzeugte.

»Wie kommt es, dass ich von dieser Aussage keinesfalls so überzeugt bin, wie ich es vielleicht sein sollte?«, hakte er nach. »So wie das hier aussieht, versuchst du ein Puzzle zu lösen, dessen Ursprungsbild du nicht kennst...«

Der Gefragte schüttelte nur leicht den Kopf, was aber auch die einzige Reaktion war, zu der er sich durchringen konnte.

»Breakman? – Hier sieht es aus als wäre hätte eine Horde Viren den Backupspeicher der Homepage zerlegt, also was machst du da?«, forderte der Falke eindringlicher zu wissen.

Da Breakman allerdings auch nach mehrfachen energischen Anfragen nicht mehr auf die Worte des Falken reagierte und damit auch keinerlei Intensionen hatte, ihm mitzuteilen, was er mit den verstreuten Dateien genau vorhatte, entschloss sich das Falken-B't zur Selbsthilfe. Binnen weniger Sekunden hatte er die Daten gescannt und begann, nachdem er sie in eine für sich logische Ordnung gebracht hatte, mit deren

Auswertung.

»Das ist komisch...«, stellte er schließlich nach ein paar Minuten der Datenanalyse fest, was Breakman dazu brachte, ihn fragend anzusehen.

„Was genau meinst du?“

»Das Datum...«, war die knappe Rückantwort des Falken.

Breakman jedoch wurde durch die Antwort nicht wirklich schlauer. „Was für ein Datum?“, hakte er nach.

»Dieses Datum...«, gab der Falke in seiner gewohnt kurz angebundenen Art zurück, während er einen der Screenshots aus der Videodatei von der Erstaktivierung der vier Reishou aufrief und dann das Datum markierte.

Nun schien auch bei dem weißen Navi der Groschen endlich zu fallen und er verengte seine Augen. „Ist das nicht...“, begann er, vollendete den Satz aber nicht.

Zyadah nickte. »Dieses Datum ist sowohl im Terminkalender des PET als auch auf der Homepage vermerkt. – Allerdings nur das Datum und keinerlei Informationen dazu.«

„Das weiß ich, aber warum?“

»Den genauen Grund dafür kenne ich nicht aber Enzan-sama war nicht erfreut, als ich ihn im Zuge einer Homepageumstrukturierung gefragt habe, ob ich die in meinen Augen unnütze Kalendermarkierung löschen kann.«

„Also muss die Kalendermarkierung etwas Besonderes für Enzan-san sein... – Nur was?“, gab der Navi nachdenklich zurück.

»Dem stimme ich zu, auch wenn wir über die genaue Bedeutung nur mutmaßen können.«, antwortete Zyadah, bevor ihm etwas einzufallen schien. » Moment... – Vielleicht ist das Datum deshalb markiert weil der Tag an dem die Reishou aktiviert wurden auch das Ende der Herrschaft durch die DarkLoids bedeutete?«

„Möglich... – Aber das würde nicht erklären, weswegen X die Datei... – Moment mal... – Er hat nicht mal mitbekommen, dass ich die zweite Datei hatte. Denn wenn er das bemerkt hätte, hätte er die vielleicht auch haben wollen... – So aber bekam er nur die Datei, auf der seine eigene Erstaktivierung zu sehen war.“

»Das glaube ich nicht. Was auch immer X vorhat, mit der Datei, die sich in unserem Besitz befindet, kann das nichts zu tun haben. – Ich denke unser Ansatz ist in jedem Fall die Übereinstimmung zwischen dem Datum in Enzan-samas Kalender und der am gleichen Tag stattfindenden Erstaktivierung der vier Reishou.«

„Allerdings... – Nur sind wir damit wahrscheinlich auf uns alleine gestellt.“

»Dem stimme ich zu. Enzan-sama will mit Sicherheit nicht, dass wir Daten aus seinem Privatleben vor den anderen verbreiten.«

Breakman legte nachdenklich eine Hand an sein Kinn. „Ich glaube, wir müssen Netto dringend mal bitten, dass er seinen Vater so lange beknet, bis der die Datei von X's Erstaktivierung freiwillig rausrückt. Nur so können wir herausfinden, ob das was miteinander zu tun hat oder doch nicht.“

Zyadah wollte gerade noch etwas erwidern, doch eine Stimme riss die beiden aus ihren Überlegungen.

\\Ich kann euch gleich sagen, dass die Erstaktivierung von X und das Datum in meinem Kalender nichts miteinander zu tun haben.//

Breakman zuckte reflexartig zusammen und drehte sich dann zu dem sich eben öffnenden Kommunikationsfenster um. „Du bist schon wieder zurück, Enzan-san?“, fragte er und seine Körperhaltung drückte deutlich aus, dass er sich bei etwas Verbotenem ertappt fühlte, obwohl er nicht einmal etwas dergleichen gemacht hatte.

\\Das Meeting mit meinem Vater fiel zum Glück wesentlich kürzer aus, als ich gedacht hatte. Ich habe euch reden hören, als ich ins Zimmer kam und euch bei den letzten

Wortwechseln zugehört. – Daher kann ich euch mit Sicherheit sagen, dass das nichts miteinander zu tun hat.//

»Verrätst du uns auch, was es genau mit dem Datum auf sich hat, Enzan-sama?«, war die prompte Rückfrage seitens Zyadah.

Der junge Mann schluckte sichtbar schwer.

„Enzan-san, wenn du nicht willst, dann ist es für uns auch OK!“, gab Breakman zurück.

\\Nein, nein, das ist schon in Ordnung... – Es ist nun mal passiert, ich kann es nicht ändern und eigentlich müsste ich mich schämen, dass ich euch bisher nicht gesagt habe, was es mit dem Datum auf sich hat.//, sagte er langsam, woraufhin sich B't und Navi mehr oder minder verwirrt anblickten.

\\Der Tag an dem die Reishou das erste Mal aktiviert worden sind, ist auch der Todestag von Blues... – Mein erster Navi und bis dahin bester Freund starb an dem Tag, als die Hoffnung für das Netzwerk erwachte in einem schweren Kampf... – Es war ihm nicht vergönnt, das Ende der Schreckensherrschaft der Darkloids mitzuerleben.// Kaum waren diese Worte ausgesprochen, konnte man die eintretende Stille förmlich greifen. Mit so einer Offenbarung hatten weder Zyadah noch Breakman gerechnet.

„Das tut... – Das tut mir leid...“, stammelte der Navi und senkte dann schuldbewusst den Kopf. „Ich... – Wir...“

»Es lag nicht in unserer Absicht, dir Kummer zu bereiten.«

Wieder schüttelte der Weißhaarige nur den Kopf. \\Ich sagte doch, das ist vollkommen in Ordnung. – Wir sind ja jetzt auch nur in der Situation, weil ich es euch nicht gesagt habe...//

„Auch wahr...“, gab Breakman unbedachterweise zurück und kassierte gleich darauf einen nicht gerade sanften Stupser mit Zyadahs Flügel. „Hey... – Is ja gut, ich hab's ja verstanden...“, murrte er.

Enzan lächelte, als er die Interaktion zwischen dem B't und dem Navi beobachtete.

Doch gerade als er noch etwas erwidern wollte, öffnete sich auf dem Bildschirm ein zweites Kommunikationsfenster, bei dem man schon allein an der roten Farbe erkennen konnte, dass es sich um einen Emergency-Call handelte.

Mit den Worten \\Netto? Was ist?// nahm der junge Vizepräsident den digitalen Anruf entgegen. Warum er es tat, wussten weder er noch die Navis, doch er hatte sich nicht geirrt und der Anruf kam tatsächlich von Enzans Freund und Geliebten.

//Ich frage am besten gar nicht danach, wie du erkannt hast, dass ich es bin, sondern komme gleich zur Sache. Laika und ich hatten vor ein paar Minuten einen Notruf aus Electopia. Der dortige Wächter Loreso schien plötzlich verschwunden zu sein.\\

Enzan verengte seine Augen. \\Das kann doch nur ein Blindalarm gewesen sein. Wie wir wissen, können B't ihre Schutzgebiete nicht verlassen, da sie daran gebunden sind.//

Man konnte Netto lachen hören. //Offensichtlich können sie es doch. Er ist jetzt in NetCity und randaliert da rum. Wir sollten uns besser ganz schnell darum kümmern, bevor wir die Stadt gleich neu formatieren können.\\

\\Ich habe verstanden, ich schicke Breakman gleich los!//

Der Brünette schüttelte den Kopf. //Von außen kommt da keiner mehr rein, weil die Stadt abgeriegelt wurde. Wir werden uns direkt in den Server der Stadt einklinken müssen. – Und da der bei IPC in der Zentrale steht...\\

\\Verstanden! - Ich bin schon unterwegs!//

Kaum dass das Gespräch beendet war, deutete Enzan seinem Navi mit einem Knopfdruck auf dem PET an, dass er ihn auszuloggen beabsichtigte. Sofort verschwand Breakman in einer Wolke aus Pixeln und ließ Zyadah allein zurück.

Der blauschwarze Falke hörte nur noch das Klappen der Tür von Enzans Zimmer und war dann allein mit dem von Breakman angerichteten Datenchaos.
»Na toll...«, murrte er. »Und ich bin mal wieder der Dumme, der das hier aufräumen darf...«

=====

XD

Sieht ganz so aus, als hätte Zyadah die AK, was ich in der Situation leider nicht ändern lässt.

Ja, das Kapitel war sozusagen ein kleiner Füller. Breaki durfte sich als Detektiv betätigen, auch wenn er noch nicht dort ist, wo er hinwill.

Im nächsten Chapter wird das Tempo etwas angezogen, denn „Die Hard“ ist jetzt in der Halbzeit.

Ihr dürft also gespannt sein!

Bis demnächst!

Venka